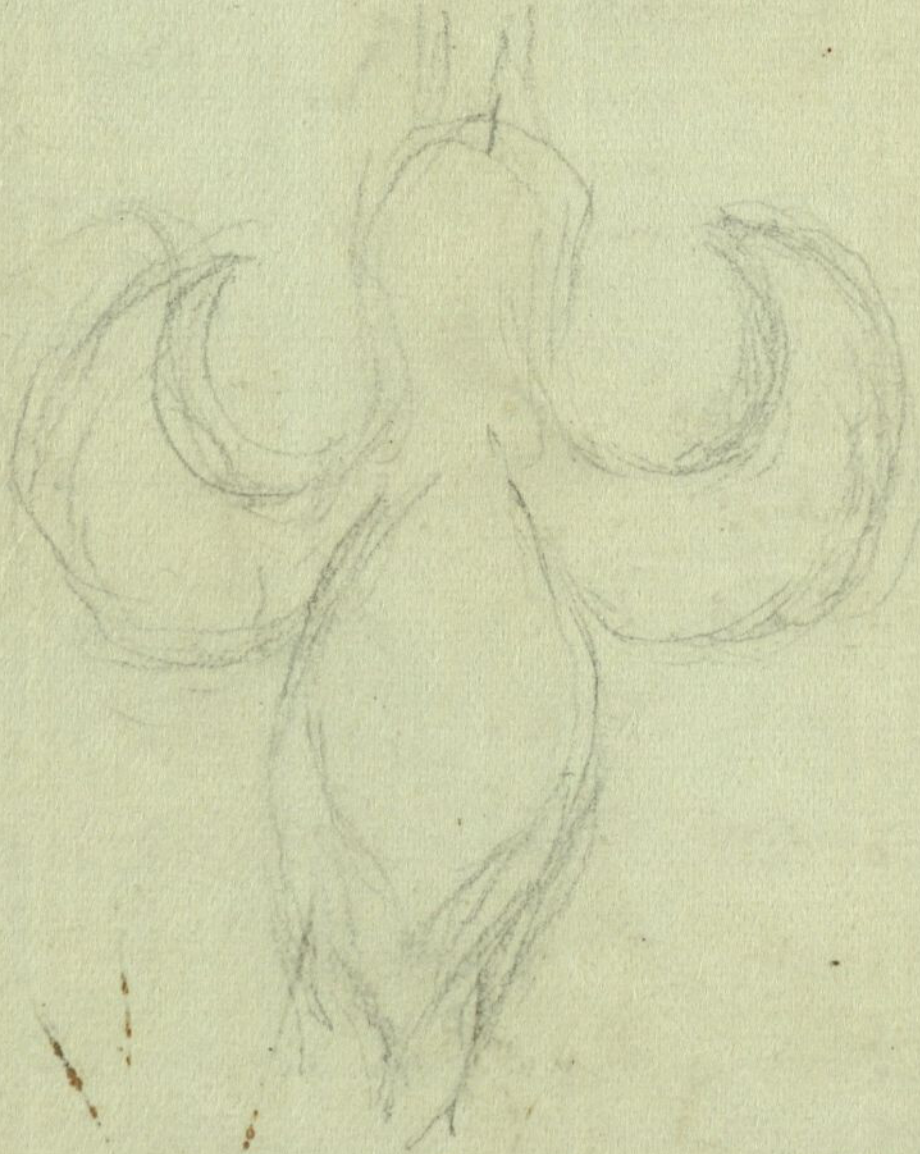


Catalogue Number: 1566

- year: circa 1932/34

Rechtlicher.

O.3.1566.



~~Rechtlicher.~~  
Lun  
Kont  
er

Recht  
kal  
Zelle  
sic  
kal  
Ord  
re

sic  
es  
ken

vill  
den  
für  
Zell

~~Am Ende~~ Es  
entsteht dann  
ein Kalsal mit Stufe

Aber die Kalküle (Test.  
Kalküle) auf der 9h.  
Zellen Stufe sind  
nicht <sup>d.h. für sich genommen</sup> ~~wesentlich~~   
Kalküle verschiedene  
Ordnungen.

Man könnte sie  
noch viel mehr sagen  
es ist gleich Kalküle  
Kunde

Vielleicht ist der Fall  
der 7e Ordnung <sup>eine</sup> 9h  
~~gute Beispiel~~ zur  
Illustration.

Die Allgemeinheit  
erfordert sich nur  
~~dadurch~~ wenn man

sagt: Nimm zum  
Beispiel ... (Etwas)

statt  $\sqrt{f(x)}$  --  $f'(x)$

statt  $f(x)$   $x^2$

statt  $x \dots 4$

Über die Bedeutung  
des Beispiels zum  
allgemeinen Fall besteht  
auch ein Satz des  
Beispiel & der allgemeine  
Fall komparativ sind

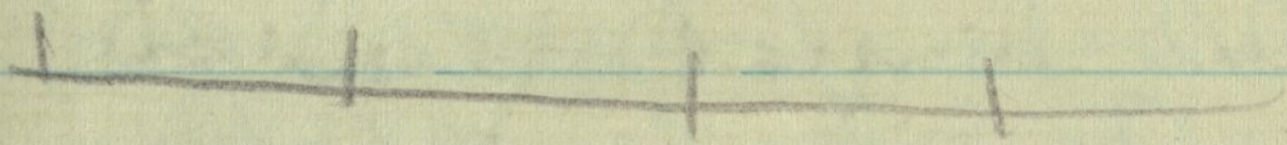
Der Ton der Überzeugung  
der Glaube an die

glos  
den  
lung  
and  
on  
den  
nach  
den  
mit  
den  
auf  
für  
mit  
da  
da  
mit  
für  
de  
in



schen; also hine do  
günste robb  
hoch er bleib do  
schick vom Samen  
kumpen best.

was bedeutet das  
mult. ax.



was heißt das eine  
Selektive Klasse gilt,  
Es handelt sich um  
dann ob es sich  
ist oder nicht  
was heißt es und ist  
wenn es wahr ist?

Dieses Adon scheint

ere  
rhe  
selt  
~~sch~~  
nu  
e  
lich  
wid  
und  
erhe  
ka  
und  
doe  
an  
and  
das  
M  
by

do  
er  
s  
myel

eine besondere Beachtung zu be-  
 rühen, da es antritt, was  
 selbstverständlich erscheint,  
~~das~~ aber fragwürdig  
 muss: Warum erscheint  
 es als selbstverständlich  
 leicht und andersartig:  
 wird dann ist das  
 Unverständliche auch nur  
 eine Annahme welche  
 kaum was ist: Das  
 Unverständliche wird aus  
 doch auch der Fort-  
 schritt + schritt  
 anders bezeichnen als  
 das Endliche. (Das ist eine  
 Mängel einer Heiligung  
 Argumente)  
 Was ist es also

er  
s  
myel  
er

das es eine felektion  
gibt? was ist diese fe  
lection; ein gesetz? und  
wie kann man die  
existenz eines gesetz  
behaupten  
In allen gesetzlichen  
Fälle wird das vollbracht  
geklärt.

Man braucht nicht ge  
sagt zu werden das  
zu sein das das Anrecht  
vollbracht nicht der  
Wahrheit entsprechen  
würde. so dass  
Man nur welche für  
welche gesetz soll

es  
es  
die  
man  
da  
Rey  
best  
die  
chem  
mit  
pro  
y f  
dum  
st  
thun  
so  
bre  
mo  
fu

es habe? denn das  
 es quasi epus, ut  
 die Wirklichkeit an  
 nimmt. In ja. Ausser  
 das sage dann es eine  
 Regel set die unter  
 bestimmten Umständen  
 die Bildung eines Je  
 chens zulässt das  
 was das Fach der selbe  
 von Klasse an  
 für diese ita  
 dung in kalbent  
 Regeln bestehen  
 und warum sollte ma  
 so eine kalbent ver  
 breche wolle. Es fragt  
 sich nur ob er das  
 tut, was man wollte

e je  
 und  
 die  
 by  
 an  
 brich  
 je  
 boy  
 noch  
 in  
 je  
 die

glaubt

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

|| Ich hab das Herkommen  
hier in der Katze  
untersucht bedeutet die  
Mangel einer Lösung.  
(von Baum aus)  
sagen: "Nun es ist  
eben so. Die Densse  
zeigen es & wenn es nicht  
wichtig ist so ist es  
eines Merkmal's  
beweisen". Welches ist  
erst dann alles in

~~ab~~  
neu  
den  
Hilft,  
  
wer  
hust  
wesen  
mit  
neu  
  
Es  
Form  
da  
Körp  
so  
Obe  
als

~~die~~ Bedeutung, gelöst,  
wenn ~~die~~ nicht be-  
deutend unbest.

|| nicht, rein mathematisch, bedeutend unbest. ||

Wann ersehen wir  
Musikautomaten als lebende  
Wesen? Und könnte man  
sie nicht ~~als~~ lebende Wesen  
nennen? -

Es liegt in der produktiven  
Form unserer Sprache  
daß wir uns alle als  
Körper vorstellen wollen:  
so denken wir uns die  
Oberfläche <sup>eines</sup> des Körpers  
als ganz dicke Haut,

die Linie als ganz dünne  
Stab etc. nur nur die  
Substrukturalle als  
Geräte für Körper, <sup>deuten</sup> ~~gegen~~  
stände, ~~gebrauche~~  
zu können.

~~Es ist der Körper der  
Wunder nach dem  
Eisen? Aber warum  
nicht bloß nach dem  
Haltort des Körpers,  
wodurch immer es be-  
wird <sup>werden</sup> ~~ein~~ mag. - Aber  
welche Veränderung  
meint man den Wunder  
nach dem Eisen? ~~to~~ Wenn  
ich Hunger habe, & ich~~

sue  
gewo  
ih  
nae  
nicht  
und  
les  
wo  
frühe  
jeu  
mag  
hate  
etc

Wa  
to  
aus  
nu

Stimme  
in die  
es  
Pfeifen  
~~the~~  
  
in  
in  
um  
den  
be!  
aber  
  
Denn  
Wenn  
ich

suche in der Ladde wo  
gewöhnlich eben zu sein  
ist & bin ängstlich  
nachdem (nicht viel) ich  
nichts gefunden habe.  
Und nun sage ich viel  
leicht zu mir selbst:  
wo könnte ich noch was  
finden. Eudlich kommt  
jemand zu mir & ich  
sage ihm: ich ~~bin~~  
~~bedarft~~ ich ~~so~~ möchte  
etwas essen.

Was soll es denn herbe  
in der Sprache alle  
ausgetragen sind? Für  
uns wird alle in der

Sprache ausgebragt

Die Sprache erstickt  
mit Trogasage als  
ein Wort ist an den  
man die Totsache  
nicht + wo ~~mit~~ ihre  
Unterschiede oder über,  
erster Mann ausge-  
tragen wird. Ja  
messen sich Erwartung  
+ die Fütterung in der  
Sprache.

er  
er  
er  
er  
er  
er  
er  
er  
er  
er

Immerforts beschreibe  
den die Grammatik der  
Sprache. Ich sage das  
mit der Wortbildung  
er vollständig sind; auch  
denn diese Wort das glei-  
che bedeutet wie gleiches  
so ist das ebenfalls  
in Sammelarbeiten  
von Reyer. So besteht  
aus Vernehmungen und  
die Sprache.

Surch das was bei  
den Form oder die Bedeutung  
wird und diese  
Vernehmungen nicht  
in rechtlicher dem

no the name grade  
/ in a Bedenbuch,  
durch den Grad  
der Abweichung in  
Sprache ~~das~~ <sup>verpflichtet</sup> ~~man~~  
die ~~in~~ <sup>in</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~  
rechtspflege  
für Rechtspflege  
der ~~in~~ <sup>in</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~  
nicht, - von ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~  
auch erlaubt ~~man~~  
be ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~  
ge ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~.

Wer Vofe lesen lernt  
lernt die ~~in~~ <sup>in</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~  
einer Sprache. (Man ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~  
z. B. die ~~in~~ <sup>in</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~  
Lodit ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Recht~~

grade  
Lak  
te  
Zoo  
gen  
ty  
Kfren  
aus  
un  
un  
un  
unt  
de  
Könn  
e he  
he

cuppen, sit auf der  
Kedore (Pigeon)

man kann dadurch  
das was er kauft  
abrisst auf seine  
Tische (Tische) bei  
abwaschen, das  
Kind als hassen  
für Josen verrichten  
je abarbeiten,  
die Tische sind  
mit Habel welche  
man zieht.

Was aber über  
essen un an  
~~den~~ heilansam



in der Erinnerung. Der  
 rufe sie in die Erinnerung  
 zurück.

Freilich stellt die Erklärung  
 dem Bedenken, das  
 besagt, daß eine Verbindung  
 zwischen einem Wort +  
 einer Sache her, + der  
 Zweck dieser Verbindung  
 nicht der Zweck der  
 Verbindung selbst ist, sondern  
 nur der Zweck der Sache, die  
 arbeitet. Die Erklärung  
 bewirkt also das, was  
 die Arbeit ist und die  
 Verbindung mit einer  
 Sache etc. aber sie  
 besteht nicht darin

dat de Hoer de Vor,  
de nu die euzgen  
cheude wotking hat.  
weem es willede  
nach die wotking  
hat weil die ver-  
boding gemacht  
wurde. Und die ver-  
boding vrecht die  
wotking bebsunt  
die Bedenking.

Warum kuff wo  
nu von R. in die  
Ornung?

Es sachrecht für  
den der durch die

fra

we  
pe  
han  
" is  
gwe

die  
Deba  
~~de~~  
dunk  
solc

we  
me

~~Sprache~~ <sup>gusselt</sup> ~~beruht~~ ~~wird~~

Wenn man sagt, ich  
sage und will  
hier so das ist das  
"ich sehe von dem  
weck oder was ist."

Die Frage als Versicherung  
Behauptung: "was ist es?"  
~~Das~~ Eine Sprache ist  
denkbar ~~ist~~ die Frage aus  
solcher <sup>Laute</sup> Frage besteht.

Wenn man sie alle  
mehr kenne an der

kenntlich, das Kennzeichen ist  
dass & eine Wiederholung  
wie sie sich in anderen  
Nost, so bezeichnet  
sagt das erste genau  
fast das gleiche  
ihre Betrachtung  
& er früher haben von  
dem gleichen aus  
ihre beschrieben wird.

Ich will das "Mein"  
unpersönliche von  
Reaktionen.

Ich will etwas mit  
dieser Deutung das ist

2. Ich  
D. Ich  
an  
Lern  
die  
best  
V  
war  
nd.  
Lern

und wenn man sagt  
wollte ich gerne  
erfunt daut, da  
mit zum Voraus be.  
schreiben l. M.

Konnte es so sagen:  
Wenn ich sage es auch  
etwas daut (mit die  
gebäude) so heißt da  
schreibe so von Stand  
punkt der Sprache an.

Vadbe  
Erfinder, sind natürlich  
mehr Worte & fest  
anicht; aber ~~lassen~~  
~~lassen~~ nicht alle

nicht  
ist

Es soll erfaunde ist  
Nicht ~~da~~ von funder ver-  
bacht.

Der M. acht am:  
Ich meine etwa mit  
diesem Gebände (es) best  
es bringe sich zu dem  
menham aus der  
sprache. (Aber, was ist,  
dieses 'sprache' meine).

Man ist gewohnt sich eher  
dagegen so zu denken  
an die Gegenstände die



es unerschlossen  
alle in rela.  
H. v. fliehen Lage zu seiner

Umge-  
me

□

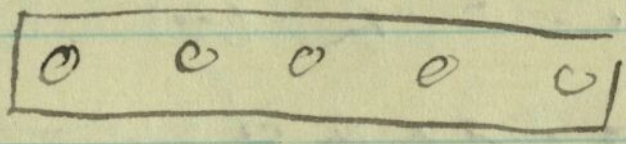
Es  
die  
gleich  
Sta  
ein  
die  
Platz  
Woh

Umpfungung sind, während  
meistens so ein Dild

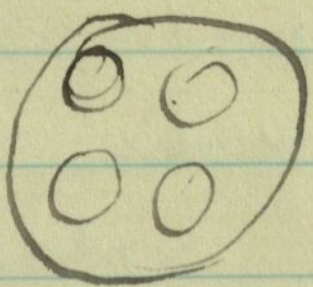
richtiges ist



oder auch:



Es ist p. D. überausant  
die Farbe nicht als  
gleichgeordnete fegen.  
stände zu sein  
sind als Phänomene  
die jedes einer anderen  
Platz im Bezug zueinander  
während im Fall



von Platz  
des Gegenstand  
im Bezug

Kein Reke zu sein.

Zunächst gehört das  
Schlüsselwort zur  
Sprache? - kann man  
sich dispartieren  
facher denken als  
das Wort "rot" das  
neben "3", das Wort  
"vielleicht", das Wort  
"Aurora" + ein Frage  
nach der Schlüssel?

Auch das Wort "Aurora"  
gebraucht man als  
Frage nicht, weil der

Kein  
Zur  
form  
das  
bet  
gebe  
wenn  
sehen  
In d  
so f  
den C  
naa

wer  
sagt  
"Aurora"  
antwort  
nicht  
den A

Mund recht rund  
 ganz diese Laub-  
 formen sind weil  
 das das Wort ist, welche  
 bei dieser Gelegenheit  
 gebraucht wird. Wenn  
 man natürlich einen be-  
 reiten feigt warum sagt  
 du das Wort du das feigt  
 so feigt man recht doch  
 die Ursache sind  
 nach dem Motiv.

Wer man feigt warum  
 sagt du Kuma + wasch  
 "Kumai" <sup>24</sup> würde man  
 antworten: "Kumai" heißt  
 nichts, Kuma ist es Feigt  
 der Kunde.

Das ~~Wort~~ "Wort" als Zeichen der  
Bedenklichkeit,

Eine menschliche Sprache,  
z. B. die Deutsche, ist ein  
ausserordentlich kompliziertes  
Organismus. Es findet darin  
dies verschiedene, die diese  
Platz. Und sind unvorstell-  
liche Überzeugungen von einem  
zum anderen.

Oder Man achtet un-  
er, das nicht nur dies  
Zeichen der Sprache angeht, die  
ein Kalkül, ein Spiele, ist?

"Sein"  
aller  
in  
wie  
best  
da  
doch  
Person  
ka  
Jah  
es  
reue  
Thun  
zu  
mei  
was  
es

be der

sprache,

aber

daß

das

es

un

un die

die

die

die

"Der Satz hat für" kann  
 allerdings keine, er ist  
 ein Teil des Systems, aber  
 wir können dem ein  
 verstehen von "das beste"  
 da das System der Sprache  
 doch jedenfalls von der  
 Person unabhängig ist?

Man sagt "es habe die  
 Satz sein ganz geäußert  
 es gesagt" "ein ganz  
 mechanisch gesagt,  
 ohne auch dabei etwas  
 zu denken". Oder aber,  
 "weil es habe gemerkt, es  
 es gesagt habe". Hier ist  
 es, was es ist also ob der

Satz gleichsam in  
ergriffe.

"Ich meine etwas damit"  
kommt aber auch her,  
der Satz ist Teil eines  
bekannten Systems. Ich  
spiele das Spiel ~~mit~~  
dieser Teil in M.

[Hedonistische Gedanken  
stärke bei Brecht]

"Der Satz hat für mich durch das  
Wenn ich das sage so  
kommt es mir immer ein  
Augenblick sehr ~~wohl~~

richtig vor.

Da Richter scheint  
 abend man da  
 • jetzt das furcht-  
 mit das momentane  
 Erlebnis bezaubert.

Es greift die neue  
 furcht dem Kalkül +  
 dem Erlebnis die Ursache  
 + Wirkungen

„Er hat sein Können  
 sowohl herbe, wie er  
 hat Folgen“ (ist keine  
 natürliches weise Wirkungen)

So Schulzucker, oder  
das Wort "wellecht!"  
kann ein Teil eines  
Gesprächs sein.

Ich kann ein Gespräch  
erfinden in dem diese Wort  
eine Regel ist, & in  
dem es nicht hat, aber auch  
eins in dem es keine Regel hat  
(gegen die Spielregeln ge  
braucht ist.)

Aber vielleicht meine ich  
nicht jedes Wort eine Sprache.

Wenn man fragt: "warum

man  
was  
an  
gera  
man  
das  
ber  
fest  
de  
wird  
stus  
Wort  
Komm  
gest  
h  
was  
gera  
not  
of  
auf

oder  
richtig!  
ne  
at  
kont  
in  
bes auch  
stern hat  
- je  
ich  
rache  
dann

weil du das gesagt? (also  
nach dem lehrer) + ich  
antwortete: "weil du  
gesagt hast", so  
muß ~~ich~~ ~~weil~~ ich dich  
das gesagt habe beide  
verbindungen als die  
festliche Folge bestan-  
den habe, die verbindungen  
wird aber durch die  
Stresslage // Stagescheit der  
Wortverflechtung. - Das  
konnte sich auch so  
geschehen wenn man fragt  
"warum hast du das  
gesagt" + antwortete  
so fragt es sich jetzt  
ob sich diese <sup>weil</sup> Antwort  
auf einen Gedächtnisakt

Stupf <sup>ob meine fahr</sup> Kopf eben Gedäch  
nicht berührt oder  
nicht.

Der Obergrund der die  
Bedeutung eines Wortes  
in sich scheint ist das  
System ~~von~~ <sup>den</sup> ~~Wörtern~~ das  
Wort angeht.

Sehr, die <sup>Wörter</sup> Wörter der  
Sprache unterscheiden  
sich von <sup>ander</sup> anderen Lauten  
durch das <sup>Spez</sup> ~~Spez~~ <sup>Spez</sup> ~~Spez~~ <sup>Spez</sup> ~~Spez~~ <sup>Spez</sup> ~~Spez~~  
zu gehören.

a  
Zee  
best  
den  
nun  
in  
das  
von  
als  
über  
schne  
Ich  
zu  
fer  
fer  
dabei  
denk  
da

am  
bedacht  
den

a  
Jeder Tag so oft was  
beobachtet. Der ist der Tag  
den man hat; aber da  
man hat es besser für  
das gesagt; sondern  
von Lösung nichts für,  
als der Sprache was wir  
eben gut nennen, be-  
schreiben

bei die  
Lücke  
ist das  
das

de  
erde  
antreibt  
den

2  
Kehre jemand  
zu mir zu kommen. Ja  
Ist das ein Fache? Ja  
für Geburt & Falsche?  
Durch das was ich  
dabei empfunde? Nein. (Ma  
denkt aber vielleicht daran  
das man mir Worte dabei

vorgesch.)  
Durch seine Verbindung  
& Verwandtschaft mit der  
Wortsprache.  
siehe zu dem vorhergehenden  
S. 198 ff des auf den Rüstrei-  
ten Geschriebenen.

~~Die Untersuchung von  
verbale def. & Unwesende  
def. für die beständige  
Erhaltung dieses Unwesende  
arbeit.~~

Um die Rolle zu verstehen  
die die <sup>erste</sup> in Kultur spielt  
muss man <sup>den besten</sup> gerade  
Rolle untersuchen.

Be  
et  
ke  
ver  
best  
wen  
sein  
bere  
dag  
des  
oder  
kur  
gest  
ber  
K

# Beispiele

dem  
mit der

gebunden  
Lustre

ende  
auf  
die

sch  
elt  
top  
lun

Ich merke, daß "ein  
 verbehe da wort vellecht"  
 best<sup>u</sup>es best<sup>u</sup> und s ange  
 wendet wird, das kann  
 sein Anwendung so  
 beschreiben<sup>u</sup>, aber es wird  
 dafür vellecht über  
 der Art der Anwendung  
 oder vellecht unsere  
 Anwendung oder wurde  
 gefordert als Wort aus  
 hervorgehen.

Kann man sagen: da

Beim Schreiben sind  
manche Punkte, die  
das Wort vollendet  
das Wort ist durch  
den Verlauf des Satzes

so ist dieses Buch lauter Klein-  
heit + Klarheit, es konnte  
aber auch das Größte bringen.

Wir interessieren uns für  
die Sprache, als es die Vor-  
satz nach explorativen Re-  
geln. Wenn die psychologischen  
physische Probleme sind  
mit Verstand, die  
durch Klärung der Regeln

auch  
gebe  
bes

der  
M  
der  
Sprache  
wird

warum  
ich ke  
ten?  
at bei  
nen der  
Zeit er  
ment



Wahres sein, & doch stimmt es  
nicht ganz. Wie erdichtet  
man denn etwas? Nun,  
dadurch, indem man es  
beschreibt. Wie aber soll ich  
eine neue Farbe beschreiben,  
oder richtiger: was würde  
ich (denn) die Beschreibung  
einer neuen Farbe nennen?! -

Die Sätze "ich sehe spazieren"  
& "ich sehe mich spazieren"  
sind einander entgegengesetzt.  
- "Da warum nennt  
man nicht den einen  
entgegengesetzt?" - Nun, viel  
den Gebrauch des Wortes  
"nicht" an.

Man  
sich  
hoga  
komme  
es wa  
jaly  
wste  
p. um  
e  
eine  
jaly  
wenn  
zu  
ausfu  
hier  
den  
dann  
nicht

man glaubt ~~es~~, weil es  
 für ihn fast zu sagen  
 bezogen war ein weiterer  
 Komponente als Dredgen  
 es müsste nun ein analoger  
 Fall für je zwei Kompo-  
 nente oder Substanz etc  
 geben haben (nicht gelte).  
 Es müsste sozusagen  
 eine Proportionierung <sup>von</sup>  
~~je~~ jeden Fall geben  
 wenn wir vielleicht auch  
 zu messen sind sich  
 auszuführen. Während es  
 hier abhandelt ist es mit  
 den Messungen im Bereich  
 dann wo es mindes ( <sup>oder</sup>  
 nicht falsch) ist zu sagen,

hat es  
 et  
 Nun,  
 es  
 soll ich  
 ureiter,  
 ürde  
 er bring  
 unen?!-  
 see  
 opre  
 sage.  
 nennt  
 den  
 r, viel  
 rbe

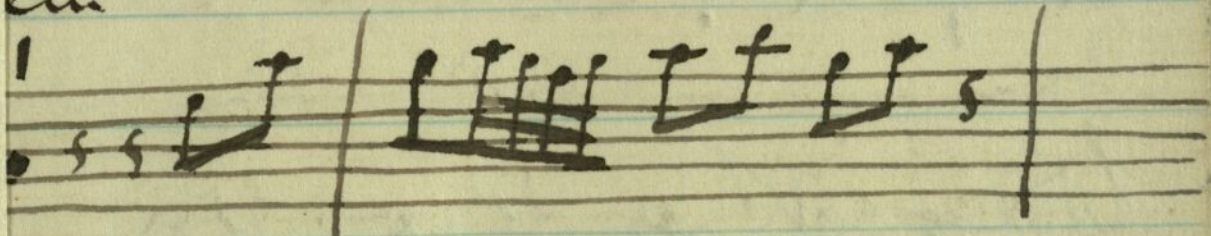
einmal habe sie es jedoch  
nicht bei den anderen.

"Was ist die Methode?"  
Nun, das was in den Ma-  
thematikbüchern steht.  
"Aber was ist denn das  
Verwundte an allen diesen Kal-  
külen etc?" Nun das ist  
sehr kompliziert zu be-  
schreiben + gar nicht sehr  
interessant.

Man sagt, man könnte auch  
ohne die Überzeugung <sup>immer</sup> ~~das~~  
mit dem Ausdruck  
~~das~~ ~~die~~ Überzeugung  
reden; aber man tut es eben

[Dieser Gedanke kam mir  
abschlag.]

ist an der "Blitzartige  
Helligkeit" des Gedankens?



Was ist denn diese  
Laudens als diese  
in uns diese Probe  
chese? Wie kündigt  
ich denn sonst An was  
was, entwerfe was  
wenn die Probe

ut  
AR?  
Ma  
teht  
as  
es Kal  
M  
be  
schu  
auch  
immer  
gung  
es eben

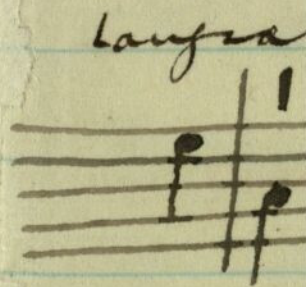
eine Sache redet er jedoch  
nicht mit den anderen.

Was ist die Methode  
Nun, das was in den  
Themenstrichen ist  
"Aber was ist denn die  
Verwandtschaft aller dieser  
Töne, etc?" Nun das ist  
sehr kompliziert zu  
schreiben + gar nicht  
interessant.

Man sagt, man könnte  
ohne die Überzeugung  
mit dem Ausdruck  
~~den~~ ~~der~~ Überzeugung  
reden; aber man tut es

nicht.  
in Ha

was  
schuell



und  
der  
fech  
er  
s  
an  
er

sage?

Es ist auch nicht  
 recht möglich in  
 erwartungen  
 werden (siehe des  
 Ausdrucks) eben  
 streng mit was hat  
 anblick eine furcht  
 im allgemeinen wer  
 zwischen der furcht  
 erwartete. Ob es  
 unterrichtet sein  
 wenn es die  
 erhalte ~~unter~~ ~~festen~~  
 At Dues, ~~was~~ ~~ist~~  
 jedenfalls kein festes  
 Band ~~im~~ ~~festen~~ ~~ist~~  
 geben der furcht.

1. Oberwenn es in  
schemenwahr sein  
sagt dies auch in  
gering. II

Der Realraum ist  
immer in Recht mit  
dem was er sagt.  
Aber der Idealraum  
sieht Probleme die  
da sind, die der Realraum  
nicht sieht.

"Ausdruck der Gedanken"

"Ausdruck der Gefühle"

"Ausdruck der Erwartung"

"Ausdruck der Zusammenhänge"



den den Rechtschreibbe-  
lehrer die es auch auf  
den Wort "Rechtschreib-"  
putzen hat aber in  
diesem Fall nicht ge-  
r. der zweiten Bed.  
ausgang.

Die verschiedenen Pflanz-  
+ ihr menschliche Cha-  
rakter: Rose, Eibe, Jas,  
Eiche, Apfelbaum, Getreide  
Palme. Vergleichen mit dem  
verschiedenen Charakter der  
Wörter

etwa  
auf  
habe  
d  
ge  
d.

ausen  
Cha.  
gas,  
freide  
den  
ster du

Wenn man etwas  
Thema weitere, beides was  
gesagt in verbeht  
des Wortes, wenn die  
beim Wort des Wortes  
in der Welt vorschwebt  
Warum nicht ~~warum~~  
(nach) hat er 2. von  
steht, wenn er nach  
der Deutung von jenseit  
auf etwas ist, geht?  
Auch jetzt man um  
auch das erste als  
Kriterium an der Verhaft  
sowie angenehmer  
geht man dann  
nur das "verstehen" etwas  
komplizierter ist es  
man ursprünglich denke

rollte

Kann er die Kunst der  
auf Verlangen geben  
aber nicht ohne  
Sperre. an einem  
Anworte, so bar  
man sagt er  
verstehe das Wort  
erst aber nicht die  
andere Wort der  
Befehl.

~~Wenn~~ Wenn man das Wesen  
der Kandelstubschen Kunst  
charakteristisch wollte, so  
könnte man es dadurch  
sagen das man sagt, es

gäbe  
den  
man  
Neb  
nach  
Kleid  
aber  
sagt  
sta  
mit  
di  
sa  
der  
qual  
sta  
gret  
an

gäbe vielleicht keine so  
denständliche Mendelssohnische  
Musik.

Def,

ab

en

han

die

die

Wesen

Musik

se

durch

se, es

Nebeneinander es handelt  
sich um ein Kind & das  
Kind führt die Orgel  
aber Befehl aus & wir  
sagen: "Es hat keine  
Ständer!" Dann kommt  
von beiden frag: "Bist  
du sicher?" Was er  
sagt wenn da Bild  
der Befehl zum zweiten  
mal nicht ausführt &  
was wenn er zum  
vierten oder fünften  
ausführt, dann aber

nicht mehr. Bei weitem  
beim ersten mal  
sage: es sei noch  
das. In der  
de hat, oder sonst  
so überhaupt nicht  
sagen.

Oder ~~so~~ in der  
noch den ersten  
mal sonst die  
An der es sich  
so ~~so~~ sein kann.

Es, was eigentlich  
das wundert man sich:  
"noch den ersten  
mal sonst die  
so handeln?" ja,

das  
O  
ein  
aus  
etwa  
glen

Ne  
Vest  
grob  
gab  
Tri  
+ e  
mit  
vel

Eme  
Wov

da wird sich nicht  
 über handelt es sich  
 auch nicht mehr um  
 etwas neues sondern um  
 gläubiges.

Nehmen ist ein  
 Verstehen sei eine Physiolo-  
 gische Veränderung dann  
 gibt es eine direkte Ko-  
 ntrolle der Verständigung  
 & es überbleibt nur  
 der Mensch in  
 Nebennummer.

Eines der unperfaktesten  
 Wörter ist die Frage ✓

"was wäre unbekannt?"

Man konnte in  
den meisten Fällen

darauf antworten:  
gar nicht - ich sage

....."

✓ Was jagt man  
mit uns bewahren, aber

kein schreien eine  
Dreieck, der richtige

"Kundenservice unserer ge  
danken" zu finden?

Der Kundendienst  
verleiht den Vorgang

dem eine Übertragung  
oder Beschreibung. Die

Gedanken sind



bestimmen, ~~aber~~ oder,  
2. So erunt nur eine  
Festbande, was Frage  
nicht welches ist  
dem der falls der  
dieser Festbande ent-  
spricht? Endlich fällt  
hier immer ein, + scheint  
der Festbande zugeordnet  
etc. etc. etc.

Wenn man nun  
fragt: hast du die  
Bedenken, aber du  
den Ausdruck hast  
was heißt das was da  
antworten? Und  
was auf die Frage  
womher bestand die  
Bedenke ~~aber~~

und  
den  
Hies  
ver  
+ al  
am  
tu  
mit  
"Se  
sta  
den  
ben  
ja  
der  
de

oder  
eine  
ge  
st  
der  
ent  
fallt  
best  
geness

und er vor den Kus  
druck vorhanden war?  
Hier ist es aber die  
verbreitend in alle  
alle werke sind in  
unserer gewöhnlichen  
Stundensweise nur  
auf einem Bild beschr  
net.

um  
in der  
in  
h  
anta  
ad  
Frege  
de

"Du sagst: 'et per vid  
statt des flauben  
den frucht d. flau  
benst, aber das war  
ja pladesso als  
wollte man statt  
der Jahressumme  
in einem 'es habe

Z. selbe ! "

---

Statt der Aedern hat Z.  
sage wir "sein Jahr  
macht an "

"Aber Sie willst doch  
nicht weniger das  
der Aedern haben kann  
was Sie hat". Gewiss  
nicht. Nur will das  
wissen was es aus das  
von guttellen habe.  
Ich werde es zuß  
~~stehen~~ im Falle der  
großen Gefahr des es

to den  
be  
der  
e bel  
en T  
weu  
cis  
Z.  
vor  
Z  
hu  
U  
we  
Z  
de  
me  
" W  
Ab

+ da Ader haben  
 kann auch da schlecht  
 der fahr. Wenn ich  
 aber diese Begriff  
 in Fall der f. an  
 würde so glange  
 als nicht von weber  
 f. zu sein würde  
 vor weber f. in weber  
 fahr zu weber f.  
 zu weber fahr.

Und wenn wir gefragt  
 würde "Warum kommt  
 es nicht mehr noch  
 warum sehen f. in  
 weber f. als Antwort  
 "weil ich zu fahr".  
 Aber wenn es das

f.  
 ab  
 doch  
 as  
 kann  
 fahr  
 das  
 ab.  
 B  
 der  
 ab

sagt so das also  
auch möglich sagt  
das eben keine selb  
f. der Adere fehlt  
& mit was ist das  
da sie fehlt & auch  
der Adere. Wenn was  
ist der dem gefahrt der  
Zahnschmerzen das  
auf einen Tisch her  
denket?

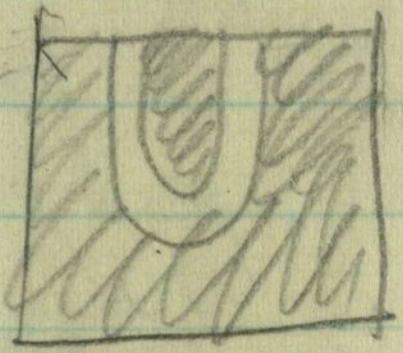
Zu & Ich, wenn alle  
Menschen bei uns im  
Sprach gesehen werden  
da reden alle von  
einem Ort erschalle.

wele  
das  
Und  
sein

Ob  
wie  
licht  
we  
so  
der  
Ue

also  
sage  
- sich  
bleibt  
das  
nicht  
in was  
ist der  
das  
her

"Ich fahre die 7."  
welcher Freund soll  
das aussprechen?  
Und wo wenn er für  
seinen Freund spricht?



alle  
in im  
den  
e von  
alle

Über die 7. haben wir  
nicht das geringste sach-  
liche Problem oder  
wenn wir welche haben  
so sind es etwa solche  
für fehlende  
Muses Problem

entsteht erobere  
wir die Sprache von  
außen betrachte  
(das Problem ist  
nicht da wenn wir  
die Sprache <sup>passiv</sup> ~~aktiv~~  
gebrauchen.)

§  
sagen wir so: wir  
wollen also den  
Z. einer Art im Leib A  
& außerdem noch einen  
Doppel Winkel sein. Das  
scheint zu sein solange  
es den Besten hat.  
Wir ist es aber wie  
die Andere A im Körper  
B. Phoneme hat? So.

selb  
die  
ind  
best  
wir  
br  
gibt  
den  
Ich  
gen  
u

[Ich  
ma

[Ich  
/ac  
gen

wenn  
von  
erhalten  
ist  
wird  
aber  
schon

sehr wie gleich das  
die Leibes Erscheinung  
ist der den Besitz  
bestimmen. Und wenn  
von der Leibes  
besten abbrechen so  
gibt es keine Besitzer +  
denn ist dann dem  
Ich beim Anderen entge-  
gen gesetzt + das "Ich"  
überflüssig.

den  
Leib A  
h. liden  
Das  
solange  
ist  
von  
Ander  
? 50.

[Ich will immer Epoche  
machen.]

[Die Fabel hat es  
ja schon sehr schlecht  
gemacht habe; obwohl

sie, möglicherweise, heute  
wenn es besser machen  
kann.]

[Ich verstaucht es  
es bei es kann wie  
mit <sup>einander</sup> nichts vergleichen,  
weil daher auch besser  
von jeder Vergleichung  
abgesehen da jeder  
seiner infatigend sein könnte.  
Oder spricht über zum  
Teil der Furcht an  
um mich mit manchen  
zu vergleichen womit  
es nicht verglichen werden  
müßte?]

[Es  
ein  
~~da~~  
aber  
den A

[Jeder  
Aude  
+ zeit  
schiff  
ken;  
haben  
Person  
er un  
seine  
vom A  
nur  
st d

, heute  
nackte

von

er weiß  
gleich,  
+ bene

zanz  
der  
konnte.

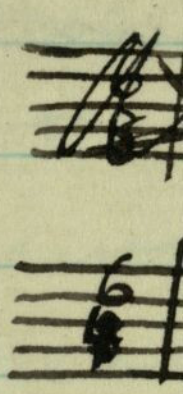
zum  
an  
mehr  
mit  
verde

[Es ist wahr, ich habe  
eine nackte Seele als  
~~der~~ Durchschnittsmensch,  
aber ich freie auch + <sup>erfülle</sup> ~~so~~  
den Andern, das ich freie.]

[Jeder Künstler ist von  
Andern beeinflusst worden  
+ geht (der) fern dieses Be-  
einflussung in seinem Wer-  
ken; aber was wir an ihm  
haben ist doch <sup>immer</sup> keine eigene  
Persönlichkeit // aber was  
er uns bedeutet ist doch <sup>immer</sup>  
seine Persönlichkeit // Was  
vom Andern kommt könnte  
nur Einschal sein. Soll  
es da sind möglich wir mit

Nachricht behandeln aber  
unsere festige Meinung  
werden ~~bei~~ ~~unter~~ sein.]

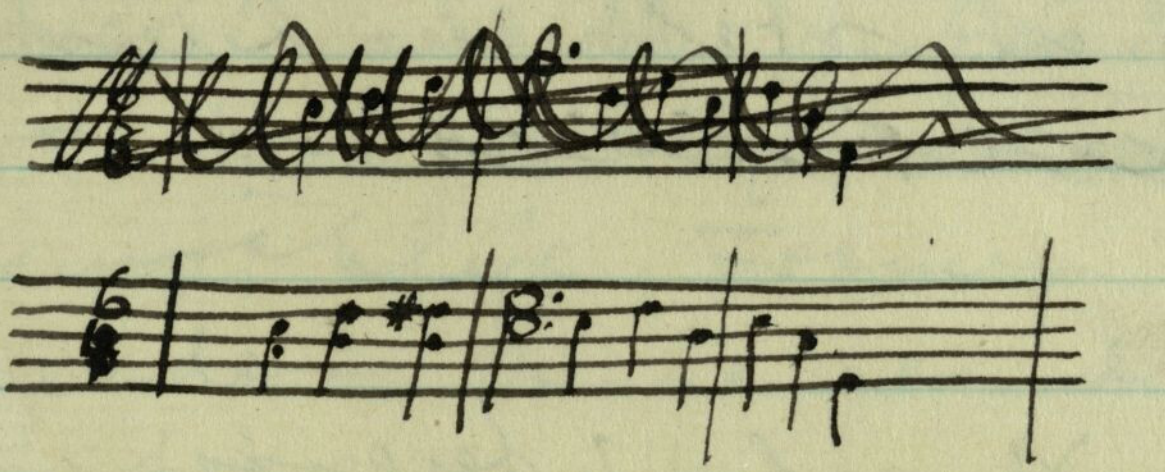
[Es kommt ~~aus~~ ~~aus~~  
mal) vor als phelso.  
phische ich <sup>berest</sup> schon mit  
einem fabulösen Mund  
& als schreue mir das  
sprechen mit ~~dem~~ ~~gan~~  
lose Mund als das  
eigentliche, wertvollere.  
Bei Kraus sehe ich  
etwas Ähnliches. Statt.  
daß ich es als Verfall  
erkennte.]



ka  
die  
1000  
unb  
sehe  
sion  
fuh

[<sup>u</sup> d  
Nach  
see

aber  
beraum  
en.]



aus  
geloo.  
u mit  
kenn  
das  
in jah  
das  
ollere.  
ies  
stalt.  
Verfall

Kann man sagen, dass  
die Menschen die im Jahre  
1000 mit Sicherheit den  
Ubergang der Welt erwar.  
sehen, durch die <sup>desiguale</sup> Notan  
sion der Zahlen irregul  
führten?

[<sup>u</sup> Dem Himmel flücht die  
Nachwelt keine Kränze": das  
kann man von Jedem

sagen, der ein Schauspieler  
ist, statt ein Künstler  
~~zu sein~~

Es ist sehr interessant  
zu sehen dass <sup>neuer</sup> Philologie  
sagen die Stufen aus uns  
seien Klassen von Präsenzen  
nehmungen. Als ob es  
das Wort Tisch als Klein  
von Präsenzen definiere  
ren könnte. Wenn eine  
Verbindung aus den  
Präsenzen besteht,  
glauben die Leute, dass  
es nur die Zeit dass  
das eine Ding aus Klein  
oder Gruppe eines anderen

ist.  
nicht  
von  
und  
von  
Wort  
eines  
In  
und  
nicht  
aus  
Wah  
edw  
das  
über  
nicht

auspici  
 Künstler  
 zant  
 Co-Op  
 us  
 P. Mees, d. h.  
 u  
 Klein  
 def. r. u.  
 eine  
 der  
 best. h.  
 kann  
 an  
 Klein  
 eude

ist. Dem ne denke  
 nicht an den Gebrauch  
 von Worten in seiner  
 ungewöhnliche Form  
 sondern nur an das  
 Wort als an einen Teil  
 eines Satzes.

In der vorliegenden Erfahrung  
 nun kommt da ich  
 nicht vor, & wo sollte es  
 auch vorkommen?!

Während man die Notation  
 entwickelt, d. h. die alte  
 Notation in die neue  
 übersetzt kann man  
 sich in der naturlich

nicht wohlfeiler.

"Put yourself in his  
place". Setz dich an  
seine Stelle. Bedenke  
von was da her  
wenn wenn wir uns  
vorstellen das wir seine  
schmerzen hätte +  
andere <sup>tra</sup> sein feld.

Die Frage welches  
ist mein Arm hat  
John. (Die Antwort be-  
steht: "der so aussieht",  
"der sich bewegt wenn  
etc.") Sätze hat die

Frage  
me  
"vor  
nd  
fr

Be  
Pha  
ere  
De  
aon

Wa  
awa

Wen

Frage "welches sind  
meine Aufgaben?" oder  
"was erbeue ich  
mit vor andern" keine  
Frage.

Bewusstheit M bei  
Phänomenen. Forderung  
eine Art + Weise der  
Betrachtung der Phä-  
nomene.

What we are doing is : clearing  
away philosophy.

Wenn man sagt: Es

schreibt uns das dort  
Dann M, so geht  
man ein Spiel das ist das  
der Fuß eines Spiel  
~~welches~~ von anderen  
als die bloße Beschreibung  
der visuellen Tatsache.  
Das heißt: gewisse  
Füge ~~sind~~ wohl haben  
diese Spiele wohl p.  
menschen aber in dem  
Spiel in dem Perimeter  
begegnet werden können  
auch andere Füge 117.

Es ist beinahe als  
gäbe es außer der <sup>sehr</sup>  
schwach noch ein Spiel in

welle  
feste  
es  
male  
wo  
ab  
und  
wie  
er  
fe  
kin  
sch  
is  
ste

stall  
Ba

hört  
gibt  
es  
jedem  
ein  
bestimmte  
Stelle.  
Es  
haben  
sich  
in  
den  
ein  
Stamm  
1877

welchen etwa jedes der  
Stämme eine bestimmte Stelle  
es außer dem nor-  
male Spiel des Spielers  
noch andere Gaben;  
etwa eine bestimmte  
Stelle so gut  
wie möglich zu verlei-  
hen. (Da es beinahe  
keine in dem Spiel für  
kein Wort in geschicht-  
liche Form zu geben,  
ist fast etwa Punk-  
stege)

den  
Spiel in

Statt "nicht zu das";  
Brauch zu das Zeichen?

Wer, N. der der J. hat, wer  
ich J. habe? Sei dessen  
Kund sich bewegt wenn  
es sagt? der der der schen  
der fah hat? der der der  
forschert verspricht?  
Wer soll man frohen?  
welcher fah behandeln?  
Den frohen bezieht sie  
auf ihre Körper.

Denken wir um ~~die~~ meine  
Körper statt um das ge  
wöhnliche Auge unter hellem  
des fischfeldes + ein  
faed gesehen.

Wenn  
was  
so  
reicht  
liche  
druß  
gelb  
die  
stra  
abw  
bri  
sich  
sich  
den  
hal  
lich  
+ w  
das

at, wie  
 saen  
 wenn  
 schen  
 la de  
 froh  
 udel  
 eht sie  
~~die~~ meine  
 as ger  
 helte  
 en

Wenn ich sage: "nur  
 was ich sehe ist wirklich  
 so <sup>bedeute</sup> gebrauchte ich <sup>nicht</sup>  
 rechts <sup>ohne es zu sein</sup> einer vom ersten  
 liche <sup>aus</sup> verschiedene <sup>Art</sup> Sprache  
<sup>Arten</sup> Gebrauch. Die gebrauchte  
 die Sprache schon auf  
 stre von der gewöhnlichen  
 abweichenden <sup>Art</sup> Form. Ich  
<sup>bin</sup> ~~aber~~ schon der Versuchung  
 sie ~~zu~~ auf die selb-  
 ständige Weise zu gebra-  
 chen gelehrt. Und das  
 halt Sprache ich eigent-  
 lich nichts mehr zu sagen  
 + was ich sagt ist das  
 das was der Realist

sagt wenn er sagt:  
was ist sehr wichtig  
wichtig, wo es die sehr  
man darf es auch  
jetzt sehr wichtig ist.  
Was eigentlich für viele  
~~ist~~ sagt ~~aber~~ das  
es eine sprachform betont.

Die ~~Position~~ <sup>unangreifbar</sup> ~~unangreifbar~~  
Position als ~~unangreifbar~~  
an "Es ist doch klar  
denn meine Erfahrung die  
einzige wirkliche ist; Dann  
doch für mich anders  
sein". Genau nicht, wenn  
die die Sprache so gebau  
die gebrauchst sind um  
beschreiben so; die pla.  
~~TTTTT~~

dies  
Jahre  
~~TTTTT~~  
M  
sch  
Es  
ger  
re  
id  
Hun  
Blau  
on  
Toll  
Ich  
bla  
west  
nie

pt:  
 en  
 der  
 D.  
 nicht  
 das  
 betont.  
 trenn  
 ebban  
 ebban  
 lan  
 ung die  
 Baum  
 nder  
 we  
 gebau  
 am  
 pla.

dient nicht erst für diesen  
 Gebrauch. Die Vermachung  
~~ist~~ zu diesem Gebrauch  
 nicht; & selbst die  
 schon gefolgt.

Es kommt doch in  
 gewisse Punkte für sich  
 rein, daß der Goldpost  
 (Idealität oder Realität)  
 durchwacht hätte. // daß ei  
<sup>platz</sup> ~~an~~ <sup>ber</sup> bergengänger durchwacht  
 hätte.

Ich sehe mich selbst  
 klarer spiele". Wie  
 wert ist das zu sein  
 nicht? Nun ist er dem

richtig. - Wie weit ist  
das Syn jetzt nicht?  
Erkenntst du dich  
da auch?

Ich habe hier (in  
meinem Leben) physische  
das ~~et~~ ~~die~~ ~~Körper~~ in meinem  
Körper habe ~~ich~~  
gehört zur Erfahrung?  
Aber auch das ~~ich~~  
ne habe?

In der zweiten  
philosophischen Theorie  
durch die Grammatik  
schon ~~aus~~ ~~aus~~ ~~aus~~  
Hinter ~~der~~ ~~er~~ ~~er~~



unbeschwerdende  
Herbmal gesch  
A nicht & B. sieht  
Man anders ag  
den Zornen die +  
"er che".

Der Jurtu Die Part  
unmöglich in der an  
befriedigt ist von der Art  
das es nicht sum  
als Ort un Eubled  
sch. Ram auffasse  
ein andermal un fern  
Dunferam kann  
man nicht sagt: "Vor  
her aus nicht es so  
aus". Welles gar bei

Wes  
jede  
sage

Es  
Se  
art  
wur  
so  
den  
so  
nicht  
dure  
Es  
no

was gibt,

was ich in einer Rede  
jede alle die Rede an  
sage so es recht.

Es kommt <sup>aber</sup> ~~aber~~ bei  
Befehl laut. Ich  
was dieses nicht. Ich  
wurde da nicht gehen  
so es gehen von  
dem Befehl M: Ich  
so nicht doch  
nicht es nicht immer  
direkt geschrieben.  
Es kommt da  
wogon die Natur

Art der Wiedergabe  
sind.

Wenn wir jemand  
eben die Rede geben  
"An die Hand" ~~ist~~  
in diesen Befehlen  
von ihm oder anderen  
Personen die Rede  
zu B. <sup>4</sup> / hat sich zu  
sein <sup>4</sup> / ~~aus~~ / fühl  
du angedeutet / sein  
in Befehlen du selbst  
Rolle wie das von  
bevorrede?

was ist jemand

gabe

und

gab

be M

de

die

de

Spill

den

elb

vo

de

ge - bebe sein recht  
in - so kann er das  
geschlossene  
Grafen fahrer. Had  
so hell.

und wie wo  
bebe?

in nun mehr solpant  
wünsche Jang er  
et was wie mit  
nde die Sprache gebreut!

e Person Adial  
gen stand de Ruffe

seiner auf, schenkt  
aber auch andere  
aufzutreten: wesentl  
des Subjekt nicht Objekt

Ich sage "Ich sehe  
& wer nicht recht, was  
den Anderen Frage Form  
was dem gleichkame  
Aber wenn, was wir  
Form hatte, so wird  
~~man~~ (d.h. der Satz mit  
denkbar sein) auch  
die Andre Frage Form  
Was soll er sagen?  
wohl: "Er sieht."  
nicht erschau wird  
wendet. Aber an der?

ess  
ess  
essentia  
Objekt

An W.? Nicht notwendig.  
An da gewöhnliche  
Tage.

besch  
M, was  
geform  
raum  
un  
und  
h  
auch  
K  
age  
w  
w

Wenn ich sage: es wird  
— gesehen — so hat  
er sich zum Anhornt  
so zu Wendet er  
en face ersehen.

Wer M es aber etwas;  
sich an da gew.  
Augen wendet?

Soch: Allein wenn  
h sich an den A  
wendet so sehen in

sed fessicht gegem  
deu Ide. A. Wenn  
er sich an D wendet  
sen fessicht de des  
D gegem. Ich  
ich habber en face,  
nitmandem gegem  
so sagt ich er wendet  
sich an mich.

Es kommt aber auch  
so sein das es für  
jemande, etwa ein Kind  
für antwortet dabei, was  
maner dieses gefragt  
wird.

<sup>da Kind</sup>  
Da es kommt so  
gefragt wurde, was ich

gleich  
ein  
wendet

des  
sche  
face,  
gleich  
wendet

auch  
für  
ein  
be  
fragt

man  
an

in vorantwort. Entweder  
de es nicht oder es  
siehe

Es könnte auch sein  
das es immer durch  
ein Spiegelbild angeordnet  
wird.

Stecke ein messer  
sage: "Das verhalten  
des es jenseitig bis  
wird das es her?"

Es ist nicht als wäre  
der schritt ein  
untereinander; die

Aussagen der Kubi  
haben mich auch  
Dagrechnung zu tun

Dies ist, ist aber keine  
unvermeidliche Angelegenheit  
nach Stellung? Das  
bedeutet: Ich erachte mich  
nicht gelassen? Nicht <sup>ganz</sup> ~~ist~~  
kommt auf die gleiche  
bedeutet, die wir verwenden

Nehmen wir an: damit  
die Augen was was das  
gleich Augen ist beide ist  
die Hand, die Hand  
machen nicht meine Kon



"Lies". Doch nicht auf  
dem Fensterbrett.

"Wir wissen, was er sieht"  
heißt nichts von der  
Art: "Wir wissen, daß  
er im Kopf (unfest etc)  
~~etwas~~ das & da  
D. Red hat!"

Die Tendenz ist zu sagen  
man das ich sehe ist  
subiectisch. Ich  
sehne auf meine  
Umgebung + sage: das  
ist fest. Wenn jemand  
andere sagt er ist

1 auf  
n.  
er sieht  
der  
das  
N etc)  
s da  
sage  
ich  
Sol  
eme  
s da  
ger  
der

das i don sage ich:  
- freier ist um da  
das geschene hat  
Rechen Nachbar  
Aber welche Rechte  
aber sage ich <sup>was</sup> ich  
siehe wer ist  
ich? Wohle Euerer  
ich sage W. sieht +  
menschel das sein Rest  
jetzt um das gehen. Auge  
sichtbar ist. Ich  
siehe <sup>sagt</sup> ~~ich~~ überhaupt  
nicht, wenn ich nicht  
werd wenn ich bin.

Denke dir auf die  
~~folgt~~ Message: "se

geschworen habe ist  
sprachst du mich jemand  
widerwärtig? (dass du  
es siehst!) (dabei berührte  
er leicht meine Arm).

"Einfach befehle aus, dass  
worte, zu horten & Adje  
sive! den entspricht:  
"Alle Werkzeuge sind  
Hammer, Nagel, oder Zang".

Ich erhebe zu kein  
schuldig zu sprechen  
+ von so wie & be-  
maand Audren verstand.

so sagt ist: da

was unter See  
 wird ist das  
 Zeug aus den Fingern  
 auf meiner Lunge  
 Aber was will ja  
 auf seiner Tante  
stehen auf der  
geschichtlichen  
von natürlichen  
der M.

So flaubt manche  
Philosoph hat er  
unschuldig sehen  
Soll sagen kann:  
das ist hier

Ich sage Es ist so

ist  
man  
unter  
Hayes  
Adye  
sch  
und  
zanz  
kein  
über  
Age  
Kunde



sah  
 auch  
 gesch  
 in  
 wie  
 das  
 h  
 so  
 e  
 spre  
 is t  
 ach  
 zue  
 r  
 kom  
 ab  
 un

auf dem Wort für  
 wo willst du sein  
 Gebrauch auch

Der erste ob  
 nicht der jemand  
 haben in dem  
 was sagt a  
 un

Betrachtet der Fall  
 der man sein oder  
 als damit sagt  
 mit Grabel betrachtet  
 winter. Aber was  
 was da die  
 wurde Quelle der Bra

and? Wer wad ich,  
des open ket.

Denk ut ut vne  
kong & sayte: ich  
ich sayt ut jedy.

"Nun was ich seht ist  
preben": do st en An  
ruf, aber was es on ma  
mit? Nun machen?

Se was die beendru  
ist, das der fessicht  
van Beven Nachbar  
hat. weshalb wir  
mythos, leicht man

son  
Aug  
del

#6  
Jes  
zu  
de  
ich

su  
De  
Na  
L.L

He  
su  
de

Span hat byp. thet. h  
augenueben dan  
del Aader recht.

Aber a vafe at de  
geschtron men mit  
zu besonde verbrunt?

Seem von velle be  
'ich', von seher Person  
welcher sin redet  
zu tier? Von seine  
Died in geschtron?  
Nai. Von dem Körper  
L.W.?

Hest zu du de leund  
ausgesucht gut dem  
du das sayest?

Seube zu e. Aedere

ehra aufschreiben

Maßnahme für den selbstschaffen  
schaffen außerhalb von  
Grafen für: "Man  
wird, da selbst ist  
öffentlich gesehen". Da  
wunderst du verlegen  
+ ehra sage: "es  
hatte auch schon  
so viele Gedanken, aber  
es kommt doch nicht  
ganz mit der mysti

↳ Er sagt mir: "Perjan  
ungehört<sup>er</sup> sag' nicht  
lieh, mit dem nicht;  
wenn der verleiht Rücksicht  
auf uns (Anderen)!"  
fall ab da sage: "Ja,

selbst  
 Man  
 ist  
 "Ja  
 geses  
 was  
 cho  
 ben, ab  
 nicht  
 sagt  
 et ganz  
 wird  
 nicht;  
 escht  
 : Ja,

et zu wählst de Eury  
 der recht, hört etc.  
 "Aber", sagt er, "sind  
 wir blind + taub?". "Nein"  
 sagt ich, "da soll  
 physikalisch, nicht.  
 Man kann nicht sehen,  
 hören etc. überhaupt  
 nichts da zu." Es ist  
 auch nicht das, was nicht  
 wird) ob <sup>auch im</sup> das durch sieht  
 + hört sondern es ver  
 das man sehen + hören etc  
 keine Nachbar hat."  
 - "Aber mit welcher ist  
 dieses was keine Nachbar  
 hat verbunden? mit  
~~dem~~ <sup>dem</sup> Körper? mit  
 dieser Erscheinung? 2/4

die Verbundenheit um, dass  
Du (~~das~~ Körper) das jetzt  
gesagt hast.

(Grammatikwechsel)

Aber da für das dies  
Körper es gesagt hat,  
dafür bist Du auch  
für unsterblich verantwortlich.  
Lich.

<sup>a</sup> Nur was ich selbst sehe.  
"Wirklich gesehen" das  
scheint ein unangreifbarer  
Standpunkt zu sein.

Stimme: "was ist mit  
den Anderen Menschen?"

das  
gehört

Erklärung

Das  
hat,  
was  
hört

Absehe  
"das  
reiffbar  
mit  
her?"

Ich: "an der hab ich eben  
hört für mich gedacht."

Die gesamte hier für  
nicht zu betrachten. Der  
als sagt kein Wort  
etwas, was irgendwie  
Abulias <sup>ist</sup> will ist eine  
Hypothese

Ich will auch  
nicht diesem ~~meinem~~  
Körper <sup>einige besondere Eigenschaften</sup> ~~etwas~~ bestimmte  
unterschiede

Wenn aber will ich es  
unterschiede?

Will ich nicht so etwas  
sagen wie: "dieser Körper  
ist ~~in diesem~~ Hauptteil  
der Träger des Lebens?"  
(Hier stellt man sich vor,

welche Welt seine Bedeu-  
tung 'leben' haben kann

Sollte ich nicht sagen:  
"Das - + un-do - ist die  
Beschreibung des jetzt  
Geschehens. Von Reiche  
ist dabei gar nicht die  
Rede. Eine Person sagt  
das zwar, aber das ist  
ganz gleichgültig."

Aber warum nennt  
Du es "die Beschreibung  
des jetzt Geschehens"? Was  
ist das für ein Begriff?

Beden  
ben Baum

So die beide Gruppe  
darunter gut ist  
kommt dieses fast  
sozusagen aus einem  
mum gleich.

sagt:  
ist die  
jetzt  
selbst  
nicht die  
sagt  
das ist  
ichtig

Man konnte sagen  
es will eigentlich  
den Begriff der Lebens  
ausprechen. Aber  
man bröckel mit uns  
die Formulierung an  
der das finde das Wort  
"sche" habe viel ver-  
schiedene Bedeutungen  
(dieses <sup>en</sup> ~~volk~~ in un-  
schieden.

umst  
restum  
me? was  
Begriff?

Herunter was ich  
hatte eine Reihe  
von Bildern gemacht  
von dem was ich  
an habe & jetzt  
sehe. Ich sage auf  
dieser Reihe von Bildern  
& sage: "da ist was  
geschah". So ist  
ganz in Ordnung  
wenn ich damit nun  
diese Reihe besprechen  
will. Aber es scheint  
al will sie es sagen:  
"Was sind die Bilder  
besten denn wirklich  
etwas gesteckt hat."  
Wenn nun der Andere  
fragt: "was ist es was

her  
von  
an  
ich  
da  
ich  
we  
Es  
ab  
für  
jetzt  
ich  
wie  
Cl  
wur  
die  
da

o was  
 W  
 genau  
 at ge  
 chyl  
 up  
 bieder  
 was  
 so ist  
 ung  
 x Jun  
 egecku  
 schen  
 sage  
 rde  
 ubli  
 kat.<sup>a</sup>  
 Adere  
 o was

Auch diese Stelle  
 & nicht ~~beten~~ den  
 auden " was kann  
 ab antwortete? Und  
 kann ich und selbst  
 etwas antworten,  
 wenn nicht ich?

Es scheint dann  
 absolut als ob ich  
 für mich auf etwas  
 gehen könnte wofür  
 ich für die Kunde  
 nicht gehen kann  
 (logisch kann) Aber  
 was verzeihen das  
 die Fuß des des gehen  
 das gehen ausmacht.

Kann ich, was ich sehe,  
erhem Andern zeigen? Nicht  
so dem, wie ich dem nun  
ich es sehen kann.

Kann ich es aber mir  
zeigen wenn niemand  
andere? ("Das ist hier")

Ich kann mich in den  
sozialistischen fest besetzt  
versetzen indem ich auf  
die von mir gesehene  
Sache zeige & sage: "das  
ist, was eigentlich gesehen  
ist". Aber was ist dieses  
das? Dem bedenke nun,

kol  
Bed  
wer  
S  
den  
wa  
ich  
vun  
ste  
sto  
an  
se  
A  
M  
kro  
da  
No  
ase

hat dieses Wort verschiedene  
 Bedeutungen, #gebrauch,  
 wese habe' kann.  
 = Gott ~~ist~~ <sup>es</sup> bedeute:  
 'dieser Baum'? Oder (des  
 was so aussieht wie  
 ich es in dieses Beschrei-  
 bung oder Zeichnung dar-  
 stelle? (Sei fer' Kogu.  
 stand erndert sehr  
 auch in welchem ma-  
 sch vorragt "A ist gleich  
 A" oder "dieser Baum  
 ist dieser Baum" +.  
 kranzhaft eben/ran  
 daru' steht.

Noch klarer wird es  
 wenn man in diesen

Falle mit dem Bleib  
zeit / stellt aus / der  
Hand. Heil, könnte  
man sagen, richtet un-  
die Aufmerksamkeit  
auf den gegenstand.  
Aber auf welche?

Ebens, wenn ich sage  
"nur ich sehe" so ~~was~~  
denke ich, daß ich nicht  
eigentlich dem Andern  
wesentlich nicht ~~versteht~~  
ich machen kann, da  
er ja <sup>das</sup> ~~mein~~ Leben ~~desse~~  
Träger ist ~~bei~~ nicht verstehen  
kann. Ich zeige daher  
auf meine Körper & ha

erfu  
zebe  
Ich  
sa  
zei  
das  
ha  
al  
rea  
am  
de  
entk  
Per  
Per  
Se

erfüllt alle praktische  
Zwecke

Ich habe die Hand &  
"say" mache mich für  
Zwecken deiner Notation  
des Attributions. Nun  
habe es aber ein Gefühl  
als könnte es das  
recherchiere nur wenig  
am Tag.

Die Beschreibung der Geburt  
enthält nicht wesentliche  
Person. Das ist die erste  
Person in der Geschichte

Denken wir uns: alle

beschreiben das selbe  
+ das sage ist es  
was man kann + wenn  
Hande sagen, so könnte  
dann die Erscheinung  
beschreiben, aber was wäre  
mit so einer Beschreibung  
anzufangen?  
kann man denn nicht  
Hande mit Karte was er  
sieht (Stimmungsbild)?

Der Polypst (aber auch  
den Idealst + Realst) soll  
etwas sagen was seine Unter-  
schied macht. So würde  
welcher sagt das nur unser  
Forme immer betragen.  
Wenn es keine Unterschied

...selber  
...ist  
...wenn  
...Lomb  
...hine  
...was  
...er  
...?  
...ance  
...A) vill.  
...w  
...w  
...us  
...inter

...wache soll dan ...  
...in des ...  
...Anderen auch ...  
...es handelt sich als  
...eine ...

...wichtig sagt: ...  
...Plan auch in ...  
...nur durch die ...  
...wenn ...  
...als ...  
...besonder ...  
...der ...  
...so ...  
...Herrn ...  
...des ...

Wenn man sagt

bedenken mussen stand  
der Entschlebung des Beys  
und muss erweist das Be  
wusstsein, so ~~wohl~~ ~~wohl~~  
man sich da. ~~aus~~  
sodann als, ent-fürht  
etwa der Mensch wird  
aber <sup>nach dem</sup> ~~erst~~ ~~erst~~ ~~erst~~  
des schlafs + dann er-  
stachle er. Man könnte  
nach fr. dr. denken das Eisen  
im stande war ~~im~~ ~~im~~  
fr. machen das er aber um  
eine schlafende mensche  
zusammenbrachte ~~haben~~  
er der Test des ~~be~~ ~~be~~  
nicht zusammenbricht, der  
die ~~die~~ ~~die~~ ~~die~~  
gibt.

Br  
Seu  
Län  
pel  
das  
se  
Ma  
werd  
W  
nu  
se  
Sche  
fr  
ein  
W  
W  
se

Haut  
 Bye  
 das Be  
 kommt  
 sein  
 t-tun  
 wird  
 stand  
 ein er-  
 bünde  
 hat die  
 Mensch  
 aber nur  
 Mensch  
 wahren  
 handlung  
 ist, der  
 Erwissen

Ort an dem man schmerzhaft  
 deut' davon, wie man eher  
 Lärm an eine bestimmte  
 Stelle projiziert wenn  
 das Auge einem sagt, dass  
 es von da kommt.

Man ~~wird~~ glaubt nicht  
 werke wobei ein Geräusch kommt.

Wo verhalten sich die Aufpas-  
 sung des menschlichen Feld  
 sehen benachbart ist.

Sie wie volle "Feld" in ein-  
 für Gebrauch, in dem es nicht  
 einen Teil des phys. Raumes bedeutet.

Wo müssen wir wieder fragen:  
 Wo gebrauchen wir das Wort "ge-  
 sichtfeld"?

[ 2 ] falsch dem folgt  
sage zu antwort: "Mach  
Lich ~~du~~ willst seine Bilder  
in der Nordspitze Melle aber  
du denkst nicht das  
Andere auch welche haben.

" In dem Fall, wie ich's  
meine würde dieses Bild  
wirklich gesehen? von  
sage ich dann nicht  
unter mich selbst? "

Nun ja, aber sage ich  
dann etwas von dem  
Bild aus?

folgt  
 "Machen  
 die Bilder  
 alle aber  
 das  
 haben  
 die die's  
 Bild  
 von  
 nicht  
 ",  
 sagt ich  
 dem

Wenn ich nun der Aude  
 sage: "dieses Bild wurde  
 wirklich gezeichnet" so sage  
 sie: "Du meinst du hast  
 es gezeichnet" + da nun ich  
 angeben darf, was normale  
 Leute gesagt hätten "ich  
 habe es gezeichnet". Aber man  
 scheint mir also als verstan-  
 den, sie nicht ganz was ich  
 meine wenn ich sage "ich sehe"  
 oder daß es gar keine Dinge  
 folgen gibt, denn eben nur  
 ich verstehe. Während näm-  
 lich der Aude immer etwas  
 an eine Person gebundenen  
 subjektives verstehen, versteht  
 ich etwas Unpersönliches.  
 (Aber ich nicht damit überein)

den Wald weichen sein Andrieu  
sagte <sup>mir</sup> was du siehst ist das  
Gesehe")

Ich will sagen: "Hinter dem  
was die Beschreibung welcher Erfah-  
rung her N, steht etwas,  
was keinen Nachbarn hat, was er  
ist, kommt als die Beschreibung  
vergleich: S B V

man sagt "ich sehe in"  
wobei man seine persönliche  
Erfahrung beschreibt +  
man redet was davon  
daß man die Beschreibung  
mit dem vergleicht was man  
sieht, auf das geht es  
man sieht etc. welches

Alle Redensarten sind  
deiner "was man sieht"  
gottliche Gegenstände  
denkbar sollen.

Die des abstrakten mit dem  
eigen. Denken wie ich  
schwerer die Dinge zu sehen  
ein Nachbild; wie kann  
es auf das geistliche gehen.

Andere mit  
viele

ter dem  
weiter lyab  
etwas,  
A, was  
Cherubim

um  
explizit  
erht +  
davon  
breit  
was  
reist  
welches

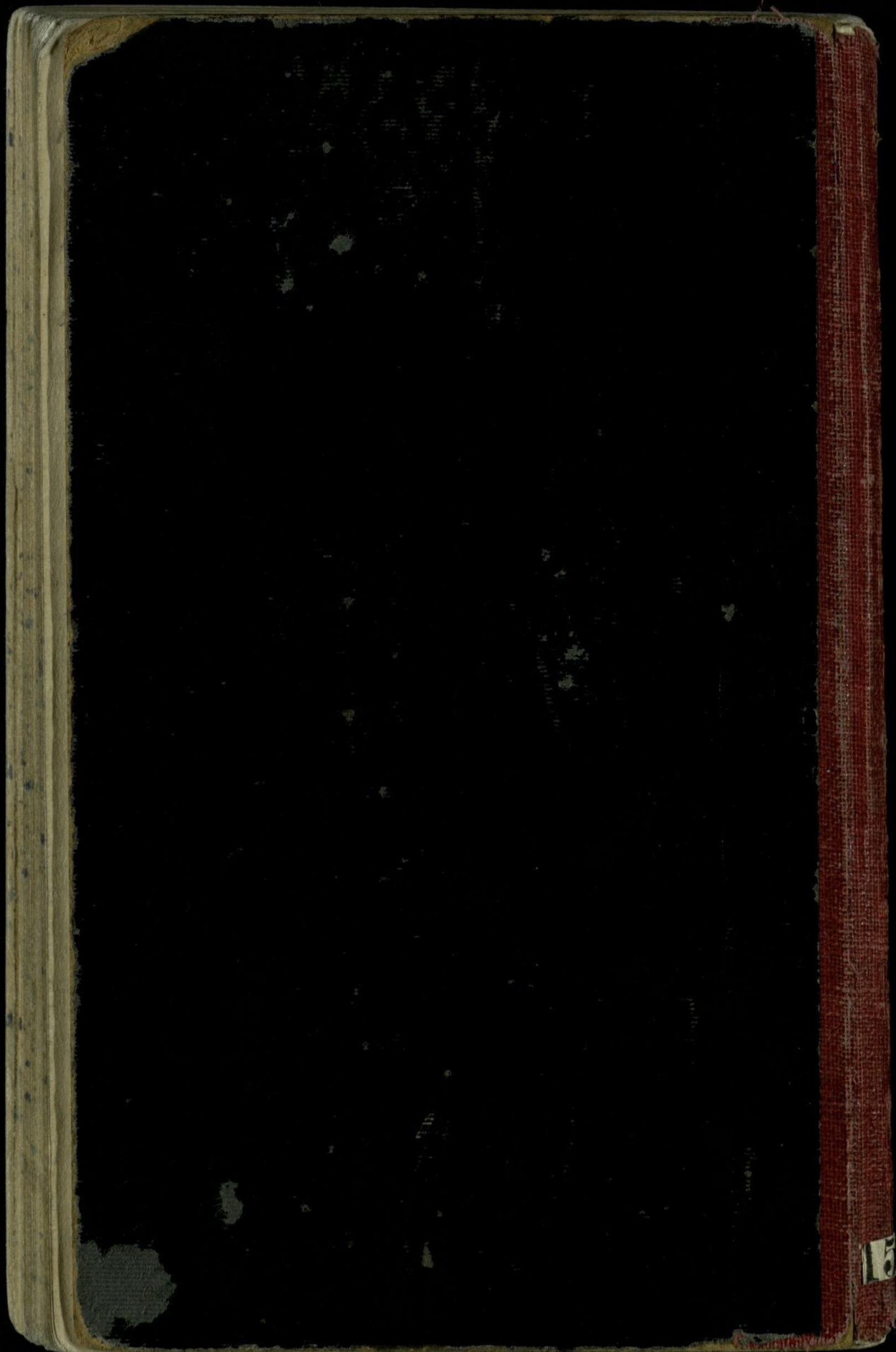
den Wald wenn ein Adler  
sagte <sup>in</sup> ~~was~~ In nicht ~~ist~~ ~~mit~~ ~~dem~~  
sehen")

Ich will sagen: "Hinter dem  
was die Beschreibung ~~we~~  
nung hat N, steht etwas  
in, ~~sehen~~ ~~haben~~ ~~hat~~, ~~was~~  
ist, ~~wenn~~ ~~ist~~ ~~die~~ ~~Beschreibung~~  
vergleiche:  $\int$   $\frac{B}{A}$   $\frac{A}{B}$

man sagt "ich sehe in"  
wobei man seine persönliche  
Erfahrung beschreibt.  
man redet ~~was~~ ~~davon~~  
dann wenn die Beschrei-  
bung mit dem verglichen ~~ist~~  
nicht, auf das geht ~~es~~  
man nicht etc. ~~welch~~

alle Redensarten sind  
in dem "was man sieht"  
physikalische Gegenstände,  
bedeutungsvoll.

Wie dies übrigens mit dem  
Folge. Denken wir uns  
schon in der Sprache welche  
ein Nachbild; wie kann  
es auf dasjenige Folge.

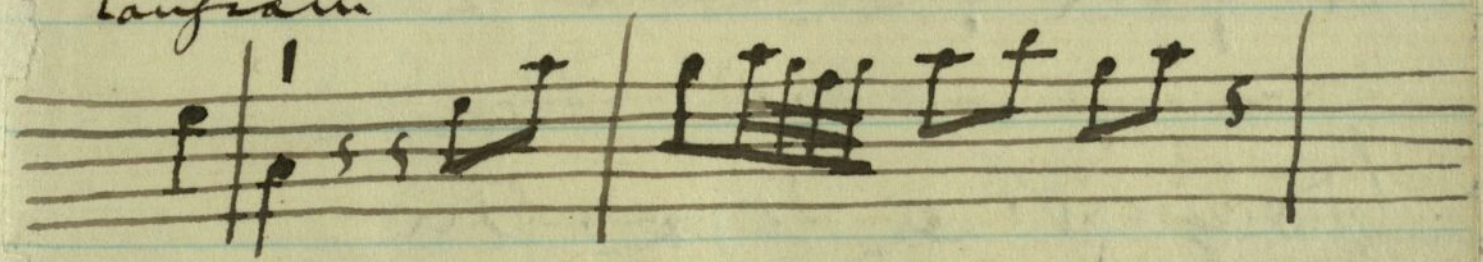


15

nicht. [Dieser Gedanke kam mir  
im Halbschlaf.]

Was ist an der "Blitzartige  
Schnelligkeit" des Gedankens?

Langsam



Und was ist denn diese  
Veränderung als diese  
fehlen uns diese Probe  
erschweren? Wie kündigt  
es sich denn sonst an, was  
an, was, entspricht was  
wenn die Probe

von der ausfallen

Se. Hoch ein sehr  
merkenswertes Spiel, das  
auch da spielen.

Was ist die Bedeutung  
al, Pesta, - als Pest  
stoff?

Was Me. von  
dann annehmen von  
die Pesta bedeutet an  
fallen, was die  
ander, indem wir  
sagen: ja, es entsteht  
es, was fehlt da von  
wenn wir das sagen? und  
etwa andere Dinge  
bun als das wär

Art der Wiedergabe  
sind.

Wenn wir jemand  
erlaubt die Rede für  
"An die Hand" zu  
mit diesen Befehlen  
von ihm oder anderen  
Personen die Rede  
zu B<sup>4</sup> / das ist  
fürm<sup>4</sup> / ~~Kon~~  
du angerede te /  
mit Befehlen du  
Rolle wie die  
den wir reden?

weil wir jemand

soye - bebe sein recht  
frun - so kon er das  
im geschlossenen  
Auge aufgeben. Had  
do soz hell.

hat er wie wo  
es sebe?

Wenn man mehr solpant  
rebe wünsche Janyer  
füllt wie wie ~~mit~~  
wurde die Sprache gebred!

Die Person Adial  
setzen hand de Ruffe



den wärde wenn ein Andrer  
sagte "nur du siehst das nicht  
siehe")

Ich will sagen: "Hinter den  
was die Beschreibung welcher  
anung her N, steht etwa  
in, sehen Nachbar hat, was  
ist, kommt als die Beschreibung  
vergleiche: D B A

man sagt "ich sehe in"  
wobei man seine persönliche  
Erfahrung beschreibt  
man redet was davon  
daß man die Beschrei-  
bung mit dem vergleicht was  
sieht, auf das geht es  
man sieht etc. welche

alle  
in d  
phys  
bed

Wie  
per  
sch  
ein  
ut